

## Vater der Supersymmetrie

Die Fakultät für Physik der Universität trauert um Professor Julius Wess, der in der vergangenen Woche in Hamburg verstorben ist. Julius Wess war von 1968 bis 1990 Ordinarius am Institut für Theoretische Physik. Er gehörte zu den renommiertesten theoretischen Elementarteilchenphysikern in Deutschland. Für seine wissenschaftlichen Leistungen ist er vielfach ausgezeichnet worden, darunter mit der Max-Planck-Medaille der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Julius Wess gilt zusammen mit Bruno Zumino als Vater der Supersymmetrie: Die beiden haben dieses revolutionäre theoretische Konzept 1973 gemeinsam an der Universität Karlsruhe entwickelt.

Erst später wurde die große Tragweite dieser bahnbrechenden Theorie der beiden Wis-

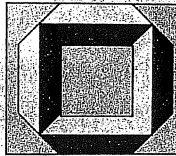
## Die Crew ist der Star

Die Akademische Seglergruppe (ASK) ist alljährlich bei internationalen Regatten am Start. Zuletzt war die Crew vom 20. Juli bis 3. August beim Baltic Sprint Cup 2007 auf der

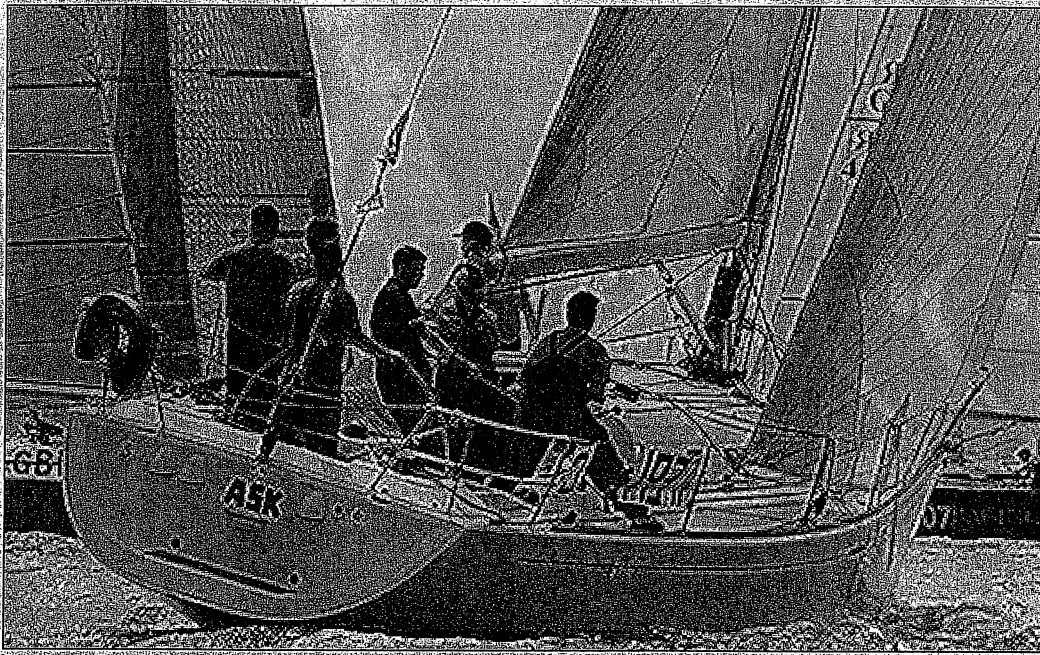
Ostsee unterwegs. Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 haben die Karlsruher ihre Segel schon bei vielen Wettbewerben gehisst. Von der Nordsee bis zum Bodensee, von Kroatien

bis zur Isle of Wight, von der französischen Studentenregatta bis zum renommierten spanischen Copa del Rey. Vor allem Studierende haben bei der ASK die Möglichkeit, günstig zu segeln – und sich dabei noch begehrte Soft-Skills anzueignen: Teamgeist, Kommunikation und Engagement.

Das versichert Friedbert Mathes, Vorsitzender der ASK – und fügt hinzu: „Das ist das Schönste am Segeln, wenn die Crew zu einem Team wird.“ Information unter [www.ask-ev.de](http://www.ask-ev.de) im Internet.



## Neues aus der Universität



MIT VIELEN WASSERN GEWASCHEN: Die Akademische Seglergruppe Karlsruhe hat schon bei vielen Regatten ihre Segel gehisst. Zuletzt war die Crew beim Baltic Sprint Cup auf der Ostsee unterwegs.

Foto: Universität

BNN 16.08.2007